

BEWÄHRUNGSPROBE FÜR DIE ERNEUERBAREN



Jörg Sutter

Es ist wieder Frühling, am heutigen frühsummerlichen Sonntag sitzen die Familien beim Frühstück im Garten oder auf dem Balkon. Ein Frühling wie jeder andere? Mitnichten. Im täglichen Leben völlig unsichtbar wird eine Diskussion geführt über unsere Energieversorgung von morgen und übermorgen.

Nach der Katastrophe in Japan werden die Weichen neu gestellt, die Richtungsdiskussion ist in vollem Gange. Wie viel Kohle- und Gasstrom wollen wir in Deutschland? Welchen Beitrag können die Erneuerbaren Energien wie schnell und zu welchem Preis leisten? Viele von uns haben diese Diskussion schon lange geführt, sind aber trotzdem überrascht, wie schnell alles jetzt geht.

Diese Diskussion wird für viele rasch ihre Unsichtbarkeit verlieren: Die Aussicht aus dem Garten muss vielleicht einer neuen Stromtrasse weichen, die Stromkosten werden weiter steigen und das Familienbudget schmälern.

Wir sind trotz aller Diskussionen über Potenziale und Kosten überzeugt: Der Weg hin zu einer möglichst breiten Versorgung aus Erneuerbaren Energien ist der einzig Richtige. Wir werden weiter für die Solarenergie und den sparsamen Einsatz von Energie arbeiten, werden deutlich machen, dass es mit einem überschaubaren Geldeinsatz möglich ist, den Anteil der umweltfreundlichen Energie deutlich zu steigern.

Und die Bundesregierung hat Anfang April unter dem Eindruck von Japan angekündigt, den im Energiekonzept vorgezeichneten Weg hin zu den Erneuerbaren Energien nun deutlich schneller vorangehen zu wollen, selbstverständlich unter dem Vorbehalt vernünftiger Preise und der Aufrechterhaltung der Netzstabilität und der Versorgungssicherheit.

Für die Solarbranche und die anderen Energietechniken wurden die Hausaufgaben definiert: Speichertechnik und Integration in das Netz sind die Herausforderungen. Zukünftig wird auch eine kleine PV-Anlage in Deutschland einen Beitrag zur Netzstabilität erbringen müssen.

Unsere aktuelle Arbeit soll den Brandschutz bei PV-Anlagen verbessern, wir werden Vorschläge für die EEG-Novelle 2012 und die Überarbeitung des RAL Güteschutz Solar machen. Auf der Intersolar in München werden wir zu aktuellen Themen rund um die Sonnenenergienutzung informieren. Ein spannender Sommer steht uns bevor, nicht nur bei der Energiediskussion am Frühstückstisch auf dem Balkon oder im Garten.

Mit sonnigen Grüßen

► **Jörg Sutter**
DGS-Präsident

Anregungen, Kritik und Konstruktives nimmt die Redaktion jederzeit unter sonnenenergie@dgs.de entgegen.